



Neues aus den Wetterauer Streuobst-Hotspots

Selina Hochstein, Naturschutzfonds Wetterau e.V.



Hessische Streuobstwiesenstrategie

- Veröffentlichung Sommer 2022
- Ziel: Fortbestand der noch existierenden Streuobstbestände in Hessen
- 12 Streuobst-Hotspot in Hessen
 - ausgewählt vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
 - besonders große, überregionale, bedeutsame Streuobstwiesen in Hessen
 - hohes Vorkommen des Gartenrotschwanzes
- Zielsetzung:
 - Sicherung des aktuellen Bestands und Entwicklung von vitalen, artenreichen Streuobstbeständen



HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Streuobst-Hotspots im Wetteraukreis

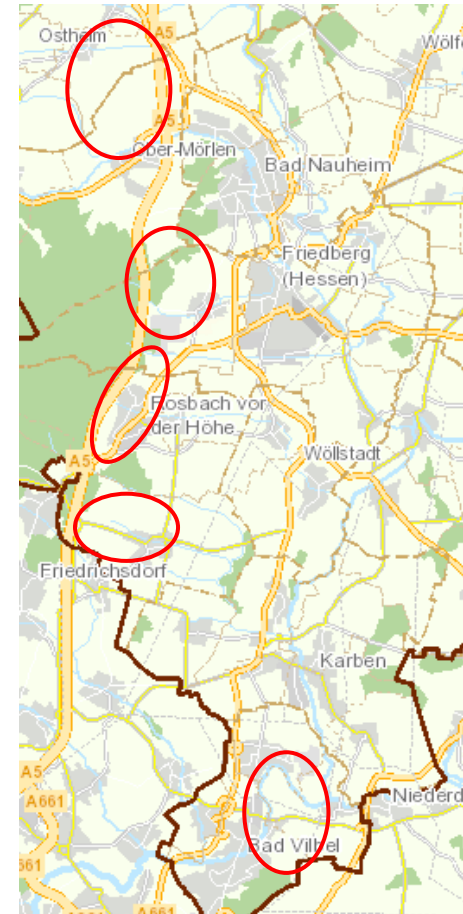
NSG „Magertriften von Ober-
Mörlen und Ostheim“
(ca. 76 ha)

Ockstädter Kirschenberg
(ca. 147 ha)

Streuobstbestände von
Rosbach: Rosbacher
Kirschenberg &
Streuobstwiesen Nieder-
Rosbach
(ca. 153 ha)

Streuobstwiesen nordwestlich
von Rodheim
(ca. 91 ha)

Streuobstgebiet östlich von
Bad Vilbel
(ca. 86 ha)



Maßnahmen in den Streuobst-Hotspots

- Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit Behörden, Landwirtschaft und Ehrenamt
- Nachpflanzung im NSG Magertriften
- Mistelsanierung im NSG Magertriften
- Bestandserfassung (Kartierung) Streuobst Hotspot Rodheim
- Maßnahmen zum Erhalt der Streuobstwiesen in Bad Vilbel



Maßnahmen in den Streuobst-Hotspots

- Bereitstellung von 25.000 € für die Pflege und den Erhalt der Bad Vilbeler Streuobstwiesen
 - in den Gebieten „Weinberg“, „Gickelstein“ und „Lichte Haide“
 - Entbuschungs- und Baumpflege Maßnahmen
 - Förderung der Avifaunistischen Charakterarten der Streuobstwiesen
 - Projektförderung „Biodiversitätsstrategie Hessen“ – zum Erhalt der biologischen Vielfalt
- in Abstimmung mit dem Wetteraukreis, Fachstelle für Naturschutz und Landschaftspflege und dem Regierungspräsidium Darmstadt



Maßnahmen in den Streuobst-Hotspots

Förderbedingungen nach den Vorgaben des Landes Hessen

- eine Doppelförderung jeglicher Art ist ausgeschlossen
- es können keine bereits umgesetzten Maßnahmen nachträglich gefördert werden
- die Fläche darf keine illegale Bebauung oder Einzäunung aufweisen
- keine Maßnahmenumsetzung in Geltungsbereichen rechtskräftiger Baupläne
- keine Maßnahmenumsetzung an Halbstämmen



Maßnahmen in den Streuobst-Hotspots

- Baumschnitt von 175 Bäumen
- Entbuschungsarbeiten auf 17 Flächen
- Aufhängung Nisthilfen in Kooperation mit dem Verein für Vogelschutz und Landschaftspflege Bad Vilbel e.V. und der Kirschberghütte Bad Vilbel e.V.
 - 12 Steinkauzröhren
 - 24 Nisthilfen für u.a. Gartenrotschwanz





Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

